



12.9.2005

Wie es die Parteien mit dem „Tafeln“ halten - Naturland hat nachgefragt

Das große Bio-Tafeln am Sendlinger Tor

Gräfelfing – Am letzten Sonntag vor der Wahl haben mehrer Hundert Münchnerinnen und Münchener eindrucksvoll demonstriert, dass sie Bio-Lebensmittel wünschen, aber mit Gen-Food nichts am Hut haben. Naturland hatte das genussvolle Event auf dem Sendlinger-Tor-Platz koordiniert. An elf weiß gedeckten und mit Blumen geschmückten Tafeln ließen sich Jung und Alt gentechnikfreie Bio-Köstlichkeiten schmecken. Die bundesweite Aktion „Tafeln! Für Bio – gegen Gentechnik.“ war vom Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft (BöLW) ins Leben gerufen worden und auch in München von einem breiten Bündnis aus Verbänden der ökologischen Lebensmittelwirtschaft, Umweltschutzorganisationen, Verbraucherorganisationen, Naturkostläden und Hunderten von Verbrauchern getragen worden.

Vor der Bundestagswahl ging es darum, öffentlich zu demonstrieren, was die Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem Tisch haben wollen. Und was nicht: Rund 80% der Bundesbürger lehnen Gen-Food ab. „Das öffentliche Tafeln hat wieder einmal gezeigt, dass die Verbraucher in Sachen Agro-Gentechnik keine Nachhilfe brauchen. Doch bei den am nächsten Sonntag zur Wahl stehenden Parteien fehlt es zum Teil noch weit. Wenn CDU/CSU und FDP am Gentechnikgesetz mit seinen Haftungs- und Anbauregelungen rütteln, gefährden sie die gentechnikfreie Landwirtschaft in ihrer Existenz und die Wahlfreiheit der Verbraucher - das ist weder werterhaltend noch liberal,“ betont Naturland Präsidiumsvorsitzender Hans Hohenester.

Ob Quiche oder Spinatauflauf, deftige Brotzeiten oder leckere Kuchen, an der großen Bio-Tafel war Wahlfreiheit garantiert. Das spektakuläre Tafeln lockte auch viele Passanten an die Infotische und an das Naturland Glücksrad. Wie es sich für eine feierliche Tafel gehört, gab es mehrere Ansprachen. Nach der Begrüßung durch Naturland Geschäftsführer Steffen Reese, sprachen die Münchner Stadträtin Sabine Krieger und weitere lokale Vertreter des Aktionsbündnisses. Alle Redner unterstrichen den Wunsch der Verbraucher nach unverfälschten, schmackhaften und umweltfreundlich erzeugten Lebensmitteln.

Die Botschaft „Für Bio - gegen Gentechnik“ richtet sich an alle politischen Entscheidungsträger. An die hat sich Naturland auch mit Wahlprüfsteinen gewandt. In den Stellungnahmen der politischen Parteien können die Wählerinnen und Wähler sich selbst ein Bild davon machen, wie es die politischen Parteien mit dem Öko-Landbau, der Agro-Gentechnik, Agrarpolitik und Tierschutz und globaler Ernährungssicherheit halten.

Naturland Presse Info ♦ Verantwortlich: Steffen Reese
ca. 2 600 Zeichen ♦ Veröffentlichung honorarfrei ♦ Um einen Beleg wird gebeten
Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.
Kleinhaderner Weg 1 ♦ 82166 Gräfelfing ♦ ☎ 089-898082-0 ♦ Fax 089-898082-90
naturland@naturland.de
www.naturland.de